

# Vom Priesteramtskandidat zum Spiritual

In der Pfarrei „Zum Heiligsten Erlöser“ gab es in den vergangenen Jahrzehnten verschiedene hauptamtliche Mitarbeiter, darunter auch eine ganze Reihe Kapläne, die sich in der Stadt auf ihre Tätigkeit als Priester vorbereiteten. In einer kleinen Reihe in loser Abfolge will die Heimatzeitung in den nächsten Wochen an einige dieser Männer erinnern und berichten, was aus ihnen geworden ist. Dr. Dr. Christoph Hentschel war Priesteramtskandidat im Pastoralkurs.

Von Pia Mix

Einer, der zu Beginn seiner Laufbahn in Traunreut tätig war, ist seit 2015 wieder in der Region: Dr. Dr. Christoph Hentschel, Doktor der Theologie und der Philosophie, ist als Priester für Bibelpastoral im Haus St. Rupert und als Spiritual am Campus St. Michael in Traunstein tätig. In der Pfarrei „Zum Heiligsten Erlöser“ in Traunreut war er als Priesteramtskandidat im Pastoralkurs von 2008 bis 2010.

Zur Priesterausbildung im Erzbistum München und Freising gehört neben dem Studium der Katholischen Theologie an der Universität auch ein zweijähriger Pastoralkurs in einer Pfarrei. Dr. Christoph Hentschel, der damals bereits ein Promotionsstudium in München absolviert hatte, empfing während seiner Zeit im Pastoralkurs im Mai 2009 die Diakonenweihe und im Juni 2010 im Freisinger Dom die Priesterweihe. In den zwei Jahren in Traunreut war



2008 wurden Christoph Hentschel (links) und Philipp Kielbassa als neue Mitarbeiter der Pfarrei vorgestellt.

– Fotos: Mix/privat

er als Religionslehrer an der Grundschule St. Georgen und der Grund- und Teilhauptschule Altenmarkt eingesetzt. Nach seiner Zeit in Traunreut hatte er noch eine Kaplanstelle im Pfarrverband Ismaning/Unterföhring und im Pfarrverband Moosburg-Pfombach. Die Schwerpunkte während des Pastoralkurses in Traunreut waren für Christoph Hentschel das Hineinwachsen in die Rolle des Seelsorgers, das Kennenlernen pastoraler Arbeitsfelder wie Krankenbesuche, Erstkommunionvorbereitung, Firmvorbereitung, Religionsunterricht.

An ein besonderes Erlebnis im Mai/Juni 2009 erinnert er sich noch gut: „Das Bayerische Fernsehen hat für ‚Unter unserem Himmel‘ eine Reportage erarbeitet und dabei drei Priesteramtskandidaten vorgestellt: einen am Beginn des Studiums, einen am Ende des Studiums, einen vor der Diakonenweihe, das war ich. Mir sind die Suche nach Drehorten und die Filmaufnahmen in guter

Erinnerung, und wenn ich an meine Diakonenweihe denke, kommen mir auch die Dreharbeiten in Erinnerung.“ Drehorte waren damals unter anderen Traunreut und Umgebung.

## Sein großes Hobby ist die Eisenbahn

Christoph Hentschel wurde 1982 in Altötting geboren und ist in Ampfing aufgewachsen. Zu Beginn seines Pastoralkurses in Traunreut stellte er sich selbst vor: „Ich wurde 1982 in Altötting geboren und bin in Ampfing aufgewachsen. In meiner Jugendzeit war ich engagierter Ministrant und fand auf diesem Weg auch meine Berufung zum Priesterberuf.“ Mit der Firmvorbereitung und dem Sakrament der Firmung reifte in ihm der endgültige Entschluss dazu. Prägend waren für ihn damals außerdem die Erfahrungen mit dem Heimatpfarrer

und mit einem Kaplan, der ihn stark beeindruckte. Nach längerem Suchen fand der Gymnasiast an der Schule in Gars die seltene Möglichkeit, einen Leistungskurs Religion zu belegen und damit schon ein fundiertes Wissen für sein späteres Studium zugrunde zu legen. Christoph Hentschel ist leidenschaftlicher Eisenbahnfan. Margarete Auer schrieb in einem Gedicht zu seiner Diakonenweihe 2009: „Sein Hobby ist die Eisenbahn, die schaut er sich begeistert an. Ob modern und auch antik, die Züge sind sein ganzes Glück. Und wenn’s erlaubt ihm das Salär, gibt’s in der Sammlung einen mehr.“

Seit 2015 ist Dr. Dr. Christoph Hentschel Spiritual am Campus St. Michael in Traunstein und seit 2020 zudem im Haus St. Rupert. Er ist nicht nur Priester, sondern auch Neutestamentler und Pastoralpsychologe. Er bringt neben seinen wissenschaftlichen Qualifikationen als Dozent für biblische Theologie am Priesterseminar



Dr. Dr. Christoph Hentschel heute.

München und als Reiseleiter in Israel langjährige Erfahrungen in der bibelpastoralen Arbeit mit. Im Programm des Traunsteiner Bildungshauses leitet er jedes Jahr verschiedenste Kurse.